

**EDPQS-Toolkit 2:**  
**Die Qualität von Suchtprävention**  
**beurteilen und verbessern**  
(Toolkit zur Selbsteinschätzung und Reflexion)

**Fragebogen zur Qualitätsverbesserung**

## Inhalt

|          |  |    |
|----------|--|----|
|          | <b>Querschnittskriterien</b>   |    |
| A        | Nachhaltigkeit und Finanzierung.....                                       | 2  |
| B        | Kommunikation und Einbindung von Stakeholdern .....                        | 4  |
| C        | Personalentwicklung.....   | 5  |
| D        | Ethische Suchtprävention.....  | 6  |
| <b>1</b> | <b>Bedarfsanalyse</b>  |    |
| 1.1      | Relevante Gesetzgebung und Politik kennen.....                             | 8  |
| 1.2      | Drogenkonsum und gemeinschaftliche Bedürfnisse erfassen.....               | 9  |
| 1.3      | Bedürfnisse beschreiben – Notwendigkeit für Interventionen begründen ..... | 10 |
| 1.4      | Zielgruppe verstehen .....   | 11 |
| <b>2</b> | <b>Ressourcenanalyse</b>   |    |
| 2.1      | Zielgruppen- und gemeinschaftliche Ressourcen erfassen.....                | 12 |
| 2.2      | Interne Kapazitäten erfassen .....   | 13 |
| <b>3</b> | <b>Programmformulierung</b>  |    |
| 3.1      | Zielgruppe definieren .....  | 14 |
| 3.2      | Theoretisches Modell anwenden.....   | 15 |
| 3.3      | Ziele formulieren.....   | 16 |
| 3.4      | Setting definieren .....   | 17 |
| 3.5      | Wirksamkeitsnachweise berücksichtigen .....                                | 18 |
| 3.6      | Zeitplan erstellen.....  | 19 |
| <b>4</b> | <b>Interventionsdesign</b>   |    |
| 4.1      | Qualität und Wirksamkeit einplanen.....                                    | 20 |
| 4.2      | Wenn eine bestehende Intervention ausgewählt wird.....                     | 21 |
| 4.3      | Intervention auf die Zielgruppe anpassen.....                              | 22 |
| 4.4      | Wenn abschließende Evaluationen geplant sind .....                         | 23 |
| <b>5</b> | <b>Management und Aktivierung der Ressourcen</b>                           |    |
| 5.1      | Programm planen – Programmplan beschreiben .....                           | 24 |
| 5.2      | Finanzbedarf planen .....  | 25 |
| 5.3      | Team zusammenstellen.....  | 26 |
| 5.4      | Teilnehmer anwerben und binden.....  | 27 |
| 5.5      | Programmmaterialien vorbereiten .....                                      | 28 |
| 5.6      | Programmbeschreibung bereitstellen .....                                   | 29 |
| <b>6</b> | <b>Umsetzung und Monitoring</b>  |    |
| 6.1      | Wenn eine Pilotintervention durchgeführt wird .....                        | 30 |
| 6.2      | Intervention durchführen.....  | 31 |
| 6.3      | Implementierung überprüfen (Monitoring).....                               | 32 |
| 6.4      | Implementierung anpassen .....   | 33 |
| <b>7</b> | <b>Abschließende Evaluationen</b>  |    |
| 7.1      | Wenn eine Ergebnisevaluation durchgeführt wird.....                        | 34 |
| 7.2      | Wenn eine Prozessevaluation durchgeführt wird.....                         | 35 |
| <b>8</b> | <b>Verbreitung und Verbesserung</b>  |    |
| 8.1      | Bestimmen, ob das Programm fortgesetzt werden soll.....                    | 36 |
| 8.2      | Programminformationen verbreiten .....                                     | 37 |
| 8.3      | Wenn ein Abschlussbericht erstellt wird.....                               | 38 |
|          | Zusammenfassung der Selbsteinschätzung.....                                | 39 |

Dieser Fragebogen sollte zusammen mit den anderen Materialien aus Toolkit 2 verwendet werden, die auf der Website der Thüringer Fachstelle Suchtprävention verfügbar sind: <https://thueringer-suchtpraevention.info/qualitaetsstandards/>. Der Überblick über Toolkit 2 enthält nähere Informationen und Hinweise zur Arbeit mit dem Fragebogen.

## A Nachhaltigkeit und Finanzierung

Das Programm fördert eine langfristige Sichtweise auf Suchtprävention. Es ist keine kurzlebige Initiative. Das Programm ist von seinem logischen und praktischen Ansatz her in sich stimmig. Es werden Finanzierungsmöglichkeiten aus verschiedenen Quellen gesucht.

| Zu berücksichtigende Aspekte   | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|--|-------------------------------------|---------------------------|
| In welchem Verhältnis steht das Programm zu anderen suchtpreventiven Aktivitäten in der Einrichtung/Region? <b>EDPQS A1, A2</b>  |                                     |                           |
| Ist das Programm langfristig, nachhaltig umsetzbar? Was wird unternommen oder geplant, um eine langfristige, nachhaltige Umsetzung zu gewährleisten? <b>EDPQS A1-5</b> |                                     |                           |
| In welchem Verhältnis stehen die Elemente des Programms zueinander? Ist das Programm in sich logisch und kohärent aufgebaut? <b>EDPQS A3</b>                           |                                     |                           |
| Wie wird das Programm finanziert? Wer ist verantwortlich dafür, die Finanzierung zu sichern und wie wird das getan? <b>EDPQS A4</b>                                    |                                     |                           |
| Gibt es eine schriftliche Finanzierungsstrategie? Wird benannt, wer dafür zuständig ist, Finanzierungsmöglichkeiten zu suchen und erschließen? <b>EDPQS A5, A10-11</b> |                                     |                           |
| Wird eine Finanzierung aus mehreren Quellen angestrebt? Welche Finanzierungsmöglichkeiten könnten für diese Art von Programm relevant sein? <b>EDPQS A4, A11</b>       |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>  |                                     |                           |
|  |                                     |                           |

## B Kommunikation und Einbindung von Stakeholdern

Der multidisziplinäre Charakter von Suchtprävention wird beachtet. Alle für das Programm relevanten Stakeholder (z. B. Zielgruppen, andere Träger/Behörden) werden identifiziert und einbezogen, soweit das für eine erfolgreiche Implementierung des Programms erforderlich ist. Die Einrichtung kooperiert mit anderen Akteuren.

| Zu berücksichtigende Aspekte  | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|---|-------------------------------------|---------------------------|
| In welchem Umfang kooperiert die durchführende Einrichtung mit anderen Akteuren (Personen, Behörden, Träger) und koordiniert ihre Aktivitäten mit ihnen? Welcher Art ist die Zusammenarbeit?<br><b>EDPQS B1, B6</b> |                                     |                           |
| Wurden alle für das Programm relevanten Stakeholder identifiziert? Was sind die Vorgaben für die Einbeziehung von Stakeholdern (z. B. Wer soll wann wie eingebunden werden?)<br><b>EDPQS B3, B4</b>                 |                                     |                           |
| Was ist das gemeinsame Ziel, auf das alle Stakeholder hinarbeiten?<br><b>EDPQS B2</b>   |                                     |                           |
| Wer erhält auf welche Art Updates über den Fortschritt des Programms?<br><b>EDPQS B3, B21</b>   |                                     |                           |
| Wie sind interne und externe Kommunikation sowie regelmäßiger Austausch geregelt? <b>EDPQS B7</b>   |                                     |                           |

**Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul**

## C Personalentwicklung

Es ist essenziell, dass das Personal vor der Programmimplementierung über die nötigen Kompetenzen verfügt. Falls nötig wird analysiert, welcher Aus-/Fortbildungsbedarf besteht, und darauf basierend eine Aus- bzw. Fortbildung angeboten. Während der Implementierung wird das Personal angemessen unterstützt.

| Zu berücksichtigende Aspekte  | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|---|-------------------------------------|---------------------------|
| Wie wird sichergestellt, dass Mitarbeiter über die Kompetenzen verfügen, die zur Implementierung des Programms erforderlich sind (z. B. Wissen, Fähigkeiten, Ausbildung)?<br><b>EDPQS C1-4, C7</b>                |                                     |                           |
| Existiert ein Personalentwicklungsplan, der schriftlich festgehalten ist? Enthält er die zur Implementierung des Programms nötigen Kompetenzen und eine Analyse der Schulungsbedarfe?<br><b>EDPQS C1, C3, C15</b> |                                     |                           |
| Wie ist die Qualität der Schulungen? Findet eine Evaluation der Schulungsergebnisse statt? Wie wird sichergestellt, dass zukünftig Personalschulungen stattfinden?<br><b>EDPQS C5, C6</b>                         |                                     |                           |
| Wie werden die Mitarbeiter während der Implementierung unterstützt?<br><b>EDPQS C8, C9</b>  |                                     |                           |

### Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul

## D Ethische Suchtprävention

Ein ethischer Kodex existiert. Die Rechte der Teilnehmer werden geschützt. Das Programm hat klare Vorteile für die Teilnehmer und schadet ihnen nicht. Die Daten der Teilnehmer werden vertraulich behandelt. Die physische Sicherheit der Teilnehmer und Mitarbeiter ist gewährleistet.

| Zu berücksichtigende Aspekte  | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|---|-------------------------------------|---------------------------|
| Bezieht sich das Programm auf einen schriftlichen ethischen Kodex oder auf andere relevante Vorgaben? Welche Vorgaben werden als relevant betrachtet?<br><b>EDPQS D1, D2, D4</b>                                |                                     |                           |
| Wie wird sichergestellt, dass das Programm klare Vorteile für die Teilnehmenden hat und ihnen nicht geschadet wird?<br><b>EDPQS D6, D7</b>  |                                     |                           |
| Auf welchen Werten und Prinzipien beruht das Programm? Spiegelt sich in diesen eine ethische Herangehensweise an Suchtprävention?<br><b>EDPQS D8, D9</b>  |                                     |                           |
| Inwiefern werden die Werte und Ansichten der Teilnehmenden in Bezug auf die Intervention berücksichtigt?<br><b>EDPQS D11</b>  |                                     |                           |
| Wann erhalten die Teilnehmenden welche Informationen über das Programm? Werden zu Interventions-Beginn Regeln und Rollen besprochen und festgelegt?<br><b>EDPQS D3, D9</b>                                      |                                     |                           |
| Wie werden Sicherheit der Daten von Teilnehmenden und Vertraulichkeit sichergestellt?<br><b>EDPQS D10</b>   |                                     |                           |
| Wie ist das Vorgehen geregelt, wenn es zu drogenbezogenen Zwischenfällen kommt oder Beschwerden/Bedürfnisse entstehen, die nicht im Rahmen des Programms adressiert werden können?<br><b>EDPQS D5, D13, D14</b> |                                     |                           |

Wie wird die Sicherheit von Mitarbeitern  
und Teilnehmern gewährleistet?

**EDPQS D12**

**Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul**





## 1.2 Drogenkonsum und gemeinschaftliche Bedürfnisse erfassen

Die Bedürfnisse der Gemeinschaft (oder der Umgebung, in der das Programm durchgeführt wird) werden erhoben. Detaillierte und verschiedene Informationen über den Substanzkonsum werden gesammelt. Die Erhebung verwendet bestehendes epidemiologisches Wissen, wenn möglich. Sie ist ethisch fundiert.

| Zu berücksichtigende Aspekte  | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|---|-------------------------------------|---------------------------|
| Wie wurde festgestellt, ob die Zielgruppe eine Intervention benötigt, und falls ja, welche Art von Intervention? Wurde die Ausgangslage analysiert und beschrieben, einschließlich des zu adressierenden Problems?<br><b>EDPQS 1.2.1, 1.2.6</b> |                                     |                           |
| Sind Daten zum Substanzkonsum in der Zielgruppe verfügbar? Welche Art von Daten? Sind diese aktuell? Aus welchen Quellen stammen sie?<br><b>EDPQS 1.2.2-4, 1.2.6-7</b>  |                                     |                           |
| Welche anderen Bedürfnisse der Zielgruppe sind relevant und hängen mit Substanzkonsum zusammen? Wurden diese ermittelt? <b>EDPQS 1.2.5</b>  |                                     |                           |
| Ist es möglich, verschiedene Arten von Daten zu kombinieren, um sich ein gutes Gesamtbild zu machen (z. B. regionale/nationale/allgemeine epidemiologische Daten)?<br><b>EDPQS 1.2.6, 1.2.7</b>   |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>   |                                     |                           |
|   |                                     |                           |

### 1.3 Bedürfnisse beschreiben – Notwendigkeit für Interventionen begründen

Der Interventionsbedarf ist gerechtfertigt. Die Hauptbedürfnisse werden beschrieben und stützen sich auf die Daten der Bedarfsanalyse. Die Beschreibung illustriert die mögliche zukünftige Entwicklung der Situation ohne die Intervention. Gegenwärtige Versorgungslücken werden identifiziert.

| Zu berücksichtigende Aspekte  | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|---|-------------------------------------|---------------------------|
| Existiert eine schriftliche Beschreibung der Zielgruppe und ihrer Bedürfnisse? Worauf basiert sie und welche Informationen enthält sie?<br><b>EDPQS 1.3.1-3</b>   |                                     |                           |
| Inwiefern rechtfertigt die schriftliche Bedarfsanalyse die Intervention?<br><b>EDPQS 1.3.3, 1.3.7</b>   |                                     |                           |
| Inwiefern ergänzt das Programm andere regionale oder landesweite Präventionsaktivitäten (z. B. indem es Zielgruppen adressiert, die noch nicht oder noch nicht ausreichend von anderen Maßnahmen erreicht werden)? <b>EDPQS 1.3.4-6</b> |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>   |                                     |                           |
|   |                                     |                           |



## 2.1 Zielgruppen- und gemeinschaftliche Ressourcen erfassen

Widerstands- und Unterstützungsquellen des Programms werden ebenso bedacht wie Möglichkeiten, die Unterstützung zu fördern. Die Fähigkeit der Zielgruppe und anderer relevanter Stakeholder, am Programm teilzunehmen oder es zu unterstützen, wird eingeschätzt.

| Zu berücksichtigende Aspekte  | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|---|-------------------------------------|---------------------------|
| Welche Ressourcen der Zielgruppe und anderer relevanter Stakeholder erfordert das Programm (z. B. Zeit, Wissen, Kompetenzen)? <b>EDPQS 2.1.1-2</b>  |                                     |                           |
| Inwiefern bezieht das Programm die möglicherweise unterschiedliche Teilnahmebereitschaft der Zielgruppe und anderer relevanter Stakeholder mit ein? Wie wird sichergestellt, dass das Programm ausreichend unterstützt wird? Wie wird sichergestellt, dass die Zielgruppe tatsächlich in der Lage und willens ist, am Programm teilzunehmen? <b>EDPQS 2.1.1-3</b> |                                     |                           |
| Welche zusätzlichen Ressourcen der Zielgruppe und anderer relevanter Stakeholder nutzt das Programm (z. B. vorhandenes Wissen, vorhandene Kompetenzen)? <b>EDPQS 2.1.4</b>  |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>   |                                     |                           |
|   |                                     |                           |

## 2.2 Interne Kapazitäten erfassen

Interne Ressourcen und Kapazitäten werden bewertet (z. B. bezogen auf Personal, Technologie, Finanzen). Bei der Bewertung wird die gegenwärtige ebenso wie die wahrscheinliche zukünftige Verfügbarkeit der Ressourcen für das Programm berücksichtigt.

| Zu berücksichtigende Aspekte   | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|--|-------------------------------------|---------------------------|
| Welche internen Ressourcen und Kapazitäten werden für das Programm benötigt (z. B. Personal, Kompetenzen des Personals, Zugang zur Zielgruppe)?<br><b>EDPQS 2.2.1</b>  |                                     |                           |
| In welchem Ausmaß wurden interne Ressourcen und Kapazitäten bei der Programmplanung berücksichtigt? Wie wird sichergestellt, dass die internen Ressourcen und Kapazitäten ausreichen, um die Durchführung des Programms zu gewährleisten? <b>EDPQS 2.2.1</b> |                                     |                           |
| Wer ist an der Diskussion über verfügbare Ressourcen beteiligt? <b>EDPQS 2.2.1</b>   |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>  |                                     |                           |

### 3.1 Zielgruppe definieren

Die Zielgruppe(n) des Programms wird / werden beschrieben. Die ausgewählte(n) Zielgruppe(n) kann / können erreicht werden.

| Zu berücksichtigende Aspekte   | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|--|-------------------------------------|---------------------------|
| <p>Auf wen zielt die Intervention ab? Wurde die Zielgruppe definiert, und ist die Definition angemessen für den Programmumfang? Beruht die Beschreibung der Zielgruppe auf den Informationen, die im Rahmen der Bedarfsanalyse gewonnen wurden?<br/><b>EDPQS 3.1.1</b></p> |                                     |                           |
| <p>Wie viele Menschen könnten (potenziell) von der Intervention profitieren, direkt oder indirekt (z. B. Endadressaten und deren Familien)? <b>EDPQS 3.1.1, 3.1.6-7</b></p>  |                                     |                           |
| <p>Richtet sich das Programm an Endadressaten (z. B. junge Menschen) oder an Multiplikatoren (z. B. Eltern, peers)? In letzterem Fall: Werden beide Gruppen (Endadressaten und Multiplikatoren) beschrieben?<br/><b>EDPQS 3.1.1</b></p>                                    |                                     |                           |
| <p>Wer kann an der Intervention teilnehmen (z. B. Alter, geografische Zugänglichkeit)? Wurden Ein- und Ausschlusskriterien spezifiziert (vor allem für selektive und indizierte Interventionen)? <b>EDPQS 3.1.3-5</b></p>  |                                     |                           |
| <p>Wie wird sichergestellt, dass die ausgewählte Zielgruppe erreicht wird?<br/><b>EDPQS 3.1.2</b></p>  |                                     |                           |
| <p><b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b></p>   |                                     |                           |

| Zu berücksichtigende Aspekte   | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|--|-------------------------------------|---------------------------|
| <p>Welche Theorien/Modelle können erklären, warum und wie das Programm in der Zielgruppe wahrscheinlich zu den gewünschten Ergebnissen führt? Wurden Theorien/Modelle beschrieben und ihre Auswahl begründet? Wurden sie durch empirische Forschung validiert?</p> <p><b>EDPQS 3.2.1-3</b></p> |                                     |                           |
| <p>Inwiefern passen die gewählten Theorien/Modelle zu den Umständen des Programms? Passen sie zu den Ergebnissen der Bedarfsanalyse und zu den Aktivitäten und Zielen des Programms? <b>EDPQS 3.2.2</b></p>  |                                     |                           |
| <p>Ist verständlich, wie das Verhalten der Zielgruppe laut ausgewählten Theorien/Modellen geändert werden kann?</p> <p><b>EDPQS 3.2.2</b></p>  |                                     |                           |
| <p>Falls Anpassungen an den ausgewählten Theorien/Modellen vorgenommen wurden (z. B. je nach ausgewählter Zielgruppe): Wurden diese begründet und dokumentiert? <b>EDPQS 3.2.4-5</b></p>   |                                     |                           |

### Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul

### 3.3 Ziele formulieren

Es wird bestimmt, was genau „verhindert“ werden soll (z. B. welche Arten von Substanzkonsum?). Lang-, mittel- und kurzfristige Ziele sind festgelegt. Sie bilden eine logische Reihenfolge und wurden aus der Bedarfsanalyse abgeleitet. Sie folgen ethischen Prinzipien und sind hilfreich für die Zielgruppe. Kurz- und mittelfristige Ziele sind spezifisch und realistisch.

| Zu berücksichtigende Aspekte   | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|--|-------------------------------------|---------------------------|
| Was genau soll mit dem Programm „verhindert“ werden (z. B. ein bestimmtes Verhalten, der Konsum einer bestimmten Substanz)? Wurde das schriftlich festgehalten? <b>EDPQS 3.3.1</b>   |                                     |                           |
| Was sind kurz-, mittel- und langfristige Ziele des Programms? Wie wurden sie formuliert? Bauen sie logisch aufeinander auf? <b>EDPQS 3.3.2-3</b>   |                                     |                           |
| Unterscheidet das Programm zwischen spezifischen und operativen Zielen? Spezifische Ziele beziehen sich darauf, welche Ergebnisse (z. B. Verhaltensänderung) bei der Zielgruppe erreicht werden sollen. Operative Ziele beziehen sich darauf, was getan werden soll, um diese Ergebnisse zu erreichen (Aktivitäten, Umsetzung des Programms). <b>EDPQS 3.3.6</b> |                                     |                           |
| Wurden die Ziele derart formuliert, dass sie die gewünschten Veränderungen bei der Zielgruppe widerspiegeln? Sind sie für die Zielgruppe relevant und wurden sie aus den erhobenen Bedürfnissen abgeleitet? <b>EDPQS 3.3.4</b>   |                                     |                           |
| Sind die Ziele des Programms SMART (spezifisch, messbar, achievable = erreichbar, reasonable = angemessen, terminiert)? <b>EDPQS 3.3.5, 3.3.7</b>  |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>  |                                     |                           |



### 3.4 Setting definieren

Das Setting für die Aktivitäten wird beschrieben. Es passt zu den lang-, mittel- und kurzfristigen Zielen des Programms sowie den verfügbaren Ressourcen. Das Setting ist wahrscheinlich geeignet, um die erwünschten Veränderungen herbeizuführen. Notwendige Kooperationen in diesem Setting werden identifiziert.

| Zu berücksichtigende Aspekte   | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|--|-------------------------------------|---------------------------|
| In welchem Setting findet die Intervention statt? Wurde das schriftlich festgehalten?<br><b>EDPQS 3.4.1</b>  |                                     |                           |
| Wie wurde das Setting gewählt? Ist das gewählte Setting relevant für die Zielgruppe? <b>EDPQS 3.4.2</b>  |                                     |                           |
| Ist das Setting geeignet, um die gewünschte Veränderung herbeizuführen? <b>EDPQS 3.4.2</b>   |                                     |                           |
| Falls die Intervention nicht in den eigenen Räumlichkeiten durchgeführt wird: Wurden erforderliche Kooperationen eingegangen? Wie gestaltet sich die Kooperation des Anbieters mit der Einrichtung, in der die Intervention durchgeführt wird?<br><b>EDPQS 3.4.3</b> |                                     |                           |
| Falls die Intervention nicht in den eigenen Räumlichkeiten durchgeführt wird: Welche Herausforderungen könnten entstehen, wenn die Intervention in einem externen Setting durchgeführt wird? <b>EDPQS 3.4.2-4</b>  |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>  |                                     |                           |

### 3.5 Wirksamkeitsnachweise berücksichtigen

Literaturreviews und/oder wichtige Publikationen werden konsultiert. Die berücksichtigten Informationen sind qualitativ hochwertig und relevant für das Programm. Die Hauptergebnisse werden berücksichtigt.

| Zu berücksichtigende Aspekte  | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|---|-------------------------------------|---------------------------|
| Inwiefern wurde vorhandenes Wissen darüber, was in der Suchtprävention wirkt, bei der Planung und Konzeption des Programms einbezogen (Quellen wie wissenschaftliche Reviews oder andere essenzielle Publikationen)?<br><b>EDPQS 3.5.1, 3.5.3-4</b> |                                     |                           |
| Aus welchen Quellen stammen die verwendeten Informationen? Welche Aspekte wurden bei der Recherche wissenschaftlicher Literatur berücksichtigt?<br><b>EDPQS 3.5.2</b>   |                                     |                           |
| Genügen die recherchierten Informationen als Evidenz-Grundlage, um die Intervention zu planen? Existiert wissenschaftliche Evidenz, die gegen die Effektivität der geplanten Aktivität spricht? <b>EDPQS 3.5.3-4</b>                                |                                     |                           |
| Ist das betrachtete wissenschaftliche Wissen geeignet für den spezifischen lokalen Kontext der Intervention? Falls nicht, welches andere Wissen könnte als Grundlage für die Konzeption der Intervention herangezogen werden?<br><b>EDPQS 3.5.2</b> |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>   |                                     |                           |
|   |                                     |                           |



## 4.1 Qualität und Wirksamkeit einplanen

Die Intervention folgt evidenzbasierten Empfehlungen guter Praxis ("good practice"); der wissenschaftliche Ansatz wird beschrieben. Das Programm setzt auf positive Beziehungen zu den Teilnehmern, indem ihre Erfahrungen ernstgenommen werden und Diversität respektiert wird. Es wird festgelegt, wann / unter welchen Bedingungen das Programm als absolviert gilt.

| Zu berücksichtigende Aspekte   | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|--|-------------------------------------|---------------------------|
| Wie wurden die Inhalte der Intervention entwickelt? Wurden evidenzbasierte Empfehlungen guter Praxis berücksichtigt?<br><b>EDPQS 4.1.1-2</b>   |                                     |                           |
| Wie wird sichergestellt, dass Teilnehmer involviert werden und sich im Rahmen der Intervention engagieren? Wie gestaltet sich die Beziehung zwischen Personal und Teilnehmern?<br><b>EDPQS 4.1.3</b>   |                                     |                           |
| Inwiefern wird die Diversität der Teilnehmer berücksichtigt (z. B. Geschlecht, kultureller Hintergrund, körperliche/psychische Einschränkungen, Unterschiede im sozioökonomischen Status)? Kann das Programm unterschiedliche Bedürfnisse adressieren?<br><b>EDPQS 4.1.5</b> |                                     |                           |
| Wann/unter welchen Bedingungen hat ein Teilnehmer das Programm erfolgreich absolviert? Wurde das schriftlich festgehalten? <b>EDPQS 4.1.6</b>  |                                     |                           |
| Wie und wann werden Ziele, Erwartungen, Rollen, Regeln und andere Aspekte der Intervention mit den Teilnehmern diskutiert und gemeinsam beschlossen?<br><b>EDPQS 4.1.6</b>   |                                     |                           |
| Erkennt das Programm die Erfahrungen der Teilnehmer an und wertschätzt diese? Welche Aspekte des Programms gewährleisten das? <b>EDPQS 4.1.4</b>   |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>  |                                     |                           |

## 4.2 Wenn eine bestehende Intervention ausgewählt wird

Die Vor- und Nachteile der bestehenden Intervention werden ebenso berücksichtigt wie das Gleichgewicht zwischen möglicher Anpassung, Wiedergabegenauigkeit und Umsetzbarkeit. Die Passform der Intervention auf die örtlichen Gegebenheiten wird bestimmt. Die gewählte Intervention wird sorgfältig adaptiert, und Anpassungen werden explizit gemacht. Die Urheber der Intervention werden genannt.

| Zu berücksichtigende Aspekte   | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|--|-------------------------------------|---------------------------|
| Falls die Aktivität auf einer vorhandenen Intervention beruht: Welche Faktoren wurden bei der Auswahl der vorhandenen Intervention berücksichtigt?<br><b>EDPQS 4.2.1</b>   |                                     |                           |
| Wer hat die originale Intervention entwickelt, und unter welchen Umständen wurde sie bisher implementiert? <b>EDPQS 4.2.2-3</b>  |                                     |                           |
| Wie gut passt die ursprüngliche Intervention zum aktuellen Programm und seinen Umständen (angestrebte Ziele, Setting, Ressourcen, Zielgruppe)?<br><b>EDPQS 4.2.2</b>   |                                     |                           |
| Was sind die wesentlichen Elemente der ursprünglichen Intervention (also Aspekte, die beibehalten werden müssen)? Wie wurden sie ausgewählt?<br><b>EDPQS 4.2.4, 4.2.15</b>   |                                     |                           |
| Wurden mögliche Änderungen der ursprünglichen Intervention umsichtig vorgenommen und kenntlich gemacht? Gibt es ein Gleichgewicht zwischen Anpassung des Programms und Wiedergabegenauigkeit? Wurden Faktoren berücksichtigt, die dieses Gleichgewicht stören könnten?<br><b>EDPQS 4.2.4-5</b> |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>  |                                     |                           |

### 4.3 Intervention auf die Zielgruppe anpassen

Das Programm ist für die spezifischen Umstände angemessen (z. B. Charakteristika der Zielgruppe) und auf diese zugeschnitten, falls nötig. Elemente, die möglicherweise speziell zugeschnitten sein müssen, sind Sprache, Aktivitäten, Botschaften, Zeitrahmen und Teilnehmerzahl.

| Zu berücksichtigende Aspekte  | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|---|-------------------------------------|---------------------------|
| Wie wird sichergestellt, dass das Programm auf die spezifischen Umstände zugeschnitten ist (z. B. Alter, Geschlecht, Kultur der Teilnehmer, Setting)? Was wird in Betracht gezogen? <b>EDPQS 4.3.1</b>  |                                     |                           |
| Wie wird die Zielgruppe darin einbezogen, die Intervention auf ihre Bedürfnisse zuzuschneiden?<br><b>EDPQS 4.3.1</b>  |                                     |                           |
| Welche spezifischen Programmelemente (Sprache, Aktivitäten, Botschaften, Zeitrahmen, Teilnehmerzahl) sollten auf besondere Charakteristika der Zielgruppe oder andere Umstände zugeschnitten werden, und wie soll dies geschehen?<br><b>EDPQS 4.3.2</b> |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>   |                                     |                           |
|   |                                     |                           |

#### 4.4 Wenn abschließende Evaluationen geplant sind

Evaluation wird als fester und wichtiger Bestandteil in der Sicherstellung der Programmqualität angesehen. Es wird festgelegt, welche Art von Evaluation für das Programm die geeignetste ist. Eine durchführbare und nützliche Evaluation wird geplant. Relevante Evaluationsindikatoren werden spezifiziert, und der Prozess der Datenerhebung wird beschrieben.

| Zu berücksichtigende Aspekte   | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|--|-------------------------------------|---------------------------|
| Wird eine Evaluation als fester und wichtiger Bestandteil in der Sicherstellung der Programmqualität betrachtet? Welche Art von Evaluation wird geplant oder durchgeführt? Ist sie realistisch/durchführbar?<br><b>EDPQS 4.4.1, 4.4.3-4</b>                      |                                     |                           |
| Welche Methoden, Werkzeuge und Datenerhebungsinstrumente werden verwendet, und wurden diese beschrieben? Wie werden Daten gehandhabt und verarbeitet? Ist ein schriftlicher Evaluationsplan ins Interventionsdesign integriert?<br><b>EDPQS 4.4.2, 4.4.15-17</b> |                                     |                           |
| Wie wird die Evaluation erfassen, ob das Programm erfolgreich war – z. B.: Welche Indikatoren und Bezugsgrößen werden verwendet? Wurden Evaluationsindikatoren eindeutig beschrieben und korrespondieren sie mit den Programmzielen? <b>EDPQS 4.4.8-10</b>       |                                     |                           |
| Wer ist an der Evaluationsplanung beteiligt? Gibt es ein Evaluationsteam?<br><b>EDPQS 4.4.5-7</b>  |                                     |                           |
| Wer ist als Informationsquelle an der Evaluation beteiligt, wie und zu welchen Zeitpunkten?<br><b>EDPQS 4.4.11-14</b>  |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>  |                                     |                           |

## 5.1 Programm planen – Programmplan beschreiben

Es wird Zeit für die Programmplanung einkalkuliert. Ein schriftlicher Programmplan beschreibt die wichtigsten Komponenten und Abläufe im Rahmen des Programms. Notfallpläne werden entwickelt.

| Zu berücksichtigende Aspekte  | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|---|-------------------------------------|---------------------------|
| Wie wird die Programmimplementierung geplant und gemanaged? Sind spezielle Zeiten für die Programmplanung vorgesehen? <b>EDPQS 5.1.1-3</b>                        |                                     |                           |
| Ist ein schriftlicher Programmplan vorhanden, der die Hauptaufgaben und -strategien bei der Programmimplementierung benennt? <b>EDPQS 5.1.3-6</b>                 |                                     |                           |
| Wer hat den Programmplan entworfen? Welche Informationen enthält er und wie ist er aufgebaut? Wie wird er verwendet? Wer hat Zugriff darauf? <b>EDPQS 5.1.3-7</b> |                                     |                           |
| Inwieweit lassen sich mit dem Programmplan Fortschritte bei der Programmimplementierung nachverfolgen? <b>EDPQS 5.1.5</b>   |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>   |                                     |                           |
|   |                                     |                           |



## 5.2 Finanzbedarf planen

Eine eindeutige und realistische Kosteneinschätzung für das Programm ist vorhanden. Das verfügbare Budget wird aufgelistet und ist für das Programm angemessen. Kosten und vorhandenes Budget sind aufeinander abgestimmt. Die Budgetplanung erfüllt rechtliche Anforderungen.

| Zu berücksichtigende Aspekte  | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|---|-------------------------------------|---------------------------|
| Wie wird der Finanzbedarf des Programms geplant und gemanaged?<br><b>EDPQS 5.2.1-13</b>   |                                     |                           |
| Was sind die hauptsächlichen Kostenpositionen des Programms?<br><b>EDPQS 5.2.2-3</b>  |                                     |                           |
| Was sind die Haupteinnahmequellen für das Programm?<br><b>EDPQS 5.2.4-6</b>   |                                     |                           |
| Ist ein schriftlicher Finanzplan vorhanden und spezifiziert er den Finanzbedarf (Kosten) sowie die Kapazitäten (Budget) des Programms? <b>EDPQS 5.2.1</b>   |                                     |                           |
| Wie wird sichergestellt, dass die Kosten des Programms nicht das verfügbare Budget übersteigen?<br><b>EDPQS 5.2.3-4, 5.2.6-7</b>  |                                     |                           |
| Wer ist für die Kontrolle des Budgets und buchhalterische Vorgänge verantwortlich? Verfügt der-/diejenige über das erforderliche Wissen und die erforderlichen Kompetenzen, um alle rechtlichen Anforderungen zu erfüllen?<br><b>EDPQS 5.2.8-10</b> |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>   |                                     |                           |

### 5.3 Team zusammenstellen

Das für eine erfolgreiche Implementierung des Programms erforderliche Personal wird definiert und ist (wahrscheinlich) verfügbar (z. B. Art der Rollen, Personalanzahl). Die Zusammensetzung des Teams ist für das Programm angemessen. Abläufe der Personalauswahl und des Personalmanagements werden festgelegt.

| Zu berücksichtigende Aspekte   | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|--|-------------------------------------|---------------------------|
| Wie erfolgt die Personalauswahl für das Programm? Welche Überlegungen werden mit einbezogen? Existiert eine verschriftlichte Vorgehensweise für die Personalauswahl und -einstellung?<br><b>EDPQS 5.3.1-2, 5.3.5-7, 5.3.12</b> |                                     |                           |
| Ist ersichtlich, welche Kompetenzen für die erfolgreiche Implementierung des Programms benötigt werden? Sind Personen mit diesen Kompetenzen (zumindest wahrscheinlich) verfügbar?<br><b>EDPQS 5.3.5-6, 5.3.9-10</b>           |                                     |                           |
| Wie werden Aufgaben und Funktionen unter dem Personal aufgeteilt? Sind die Rollen und Verantwortlichkeiten definiert (z. B. Organigramm, Tätigkeitsbeschreibungen)?<br><b>EDPQS 5.3.3, 5.3.6-8, 5.3.11</b>                     |                                     |                           |
| Wie sind Mitarbeiter angestellt (unbefristet vs. befristet, Vollzeit vs. Teilzeit etc.)? Ist die Art der Anstellung transparent und entspricht sie der Gesetzgebung?<br><b>EDPQS 5.3.4</b>                                     |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>  |                                     |                           |

## 5.4 Teilnehmer anwerben und binden

Es ist klar, wie die Teilnehmer aus der definierten Zielgruppe angeworben werden und welche Mechanismen der Teilnehmergewinnung eingesetzt werden. Spezifische Maßnahmen werden unternommen, um die Gewinnungs- und Bindungsrate der Teilnehmer zu maximieren.

| Zu berücksichtigende Aspekte   | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|--|-------------------------------------|---------------------------|
| Wie werden Teilnehmer aus der Zielgruppe angeworben? Wie werden sie identifiziert und kontaktiert? Wer ist dafür verantwortlich, Teilnehmer anzuwerben? Existiert eine verschriftlichte Vorgehensweise für die Anwerbung von Teilnehmern? <b>EDPQS 5.4.1-2</b> |                                     |                           |
| Welche Maßnahmen / Vorgehensweisen werden verfolgt, um die Anwerbung und Bindung von Teilnehmern zu maximieren? <b>EDPQS 5.4.3</b>   |                                     |                           |
| Welche Informationen erhalten Teilnehmer im Zuge der Anwerbung über das Programm? <b>EDPQS 5.4.4</b>   |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>  |                                     |                           |
|  |                                     |                           |

## 5.5 Programmmaterialien vorbereiten

Die für die Programmimplementierung notwendigen Materialien werden benannt. Falls Interventionsmaterialien (z. B. Manuale) verwendet werden, sind die Informationen darin korrekt und von hoher Qualität?

| Zu berücksichtigende Aspekte   | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|--|-------------------------------------|---------------------------|
| Welche Interventionsmaterialien (z. B. Arbeitsbücher, Filme, Trainingsmanuale für Mitarbeiter) werden verwendet? Welche Überlegungen werden/wurden bei der Entwicklung der Materialien berücksichtigt?<br><b>EDPQS 5.5.1-2</b> |                                     |                           |
| Werden die Materialien entsprechend den Bedürfnissen und Charakteristika der Zielgruppe ausgewählt?<br><b>EDPQS 5.5.2</b>  |                                     |                           |
| Falls die Materialien substanzbezogenes Wissen bereitstellen, ist es faktisch korrekt und ausgewogen in Bezug auf positive und negative Aspekte des Substanzkonsums?<br><b>EDPQS 5.5.2</b>                                     |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>  |                                     |                           |

## 5.6 Programmbeschreibung bereitstellen

Eine schriftliche, verständliche Programmbeschreibung liegt vor und ist für relevante Gruppen (z. B. Teilnehmer) zumindest teilweise zugänglich. Sie legt die wichtigsten Bestandteile des Programms dar, insbesondere mögliche Effekte auf die Teilnehmer.

| Zu berücksichtigende Aspekte   | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|--|-------------------------------------|---------------------------|
| Wie werden Existenz und Inhalt des Programms an Außenstehende kommuniziert? Existiert eine schriftliche Programmbeschreibung? <b>EDPQS 5.6.1</b>   |                                     |                           |
| Wer ist das Zielpublikum für die schriftliche Programmbeschreibung? Ist die Programmbeschreibung für relevante Gruppen (z. B. Teilnehmer) zugänglich? <b>EDPQS 5.6.2</b>   |                                     |                           |
| Welche Informationen enthält die Programmbeschreibung? Enthält sie einen verständlichen Überblick über wichtige Aspekte des Programms (z. B. Begründung für das Programm, vorgesehene Zielgruppe, Ziele, Aktivitäten, Zeitplan, potenzielle Risiken und Vorteile für die Teilnehmer, Regelungen zur Vertraulichkeit)? <b>EDPQS 5.6.3</b> |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>  |                                     |                           |

## 6.1 Wenn eine Pilotintervention durchgeführt wird

Falls erforderlich wird eine Pilot-Intervention durchgeführt. Dies sollte in Erwägung gezogen werden, wenn z. B. neue oder stark angepasste Interventionen implementiert werden oder Programme für eine weite Verbreitung ausgelegt sind. Die Ergebnisse der Pilot-Evaluation dienen bei einer angemessenen Implementierung als Wissens- und Verbesserungsgrundlage.

| Zu berücksichtigende Aspekte  | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|---|-------------------------------------|---------------------------|
| Besteht ein Grund, die Intervention vor der eigentlichen Implementierung zu pilotieren? Wurde die Intervention z. B. neu entwickelt? Handelt es sich um eine bestehende Intervention, die stark verändert wurde? Ist sie sehr teuer? Ist sie für eine weite Verbreitung vorgesehen (z. B. bundesweit)? Gibt es Aspekte der Intervention, die in der Praxis getestet werden müssen? Falls bereits eine Pilot-Intervention durchgeführt wurde: Was war der Grund dafür? |                                     |                           |
| Kann die Pilot-Intervention mit den verfügbaren Ressourcen durchgeführt werden?   |                                     |                           |
| Wie unterscheidet sich die Pilot-Intervention von der eigentlichen Implementierung?   |                                     |                           |
| Was ist während der Pilot-Intervention geschehen, das nicht im Projektplan vorgesehen war? Wie könnten die Ergebnisse der Pilot-Intervention für die eigentliche Implementierung nutzbar gemacht werden?  |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>   |                                     |                           |
|   |                                     |                           |

## 6.2 Intervention durchführen

Die Intervention wird gemäß dem verschriftlichten Programmplan implementiert. Die Implementierung der Intervention wird angemessen dokumentiert, einschließlich Einzelheiten zu Fehlern und Abweichungen vom ursprünglichen Plan.

| Zu berücksichtigende Aspekte  | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|---|-------------------------------------|---------------------------|
| <p>Wird die Intervention gemäß dem schriftlichen Projektplan implementiert? Welche Überlegungen sind bei der Implementierung maßgeblich?</p> <p><b>EDPQS 6.2.1</b></p>  |                                     |                           |
| <p>Wird die Implementierung der Intervention schriftlich dokumentiert, und falls ja, wie? Welche Aspekte der Implementierung werden dokumentiert (z. B. Beschreibung von Aktivitäten, geplante und ungeplante Abweichungen vom ursprünglichen Plan, außergewöhnliche Vorfälle)?</p> <p><b>EDPQS 6.2.2-3</b></p> |                                     |                           |
| <p><b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b></p>  |                                     |                           |

### 6.3 Implementierung überprüfen (Monitoring)

Monitoring wird als ein integraler Teil der Implementierungsphase gesehen. Ergebnis- und Prozessdaten werden während der Implementierung erhoben und systematisch überprüft. Der Programmplan, Ressourcen etc. werden auch überprüft. Zweck des Monitorings ist es, festzustellen, ob das Programm erfolgreich sein wird, und eventuell nötige Anpassungen zu identifizieren.

| Zu berücksichtigende Aspekte   | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|--|-------------------------------------|---------------------------|
| Wie wird sichergestellt, dass die Implementierung nach Plan verläuft? Wird die Intervention regelmäßig und systematisch überprüft? Wird das Monitoring als integraler Teil der Implementierungsphase gesehen?<br><b>EDPQS 6.3.1</b>  |                                     |                           |
| Wie wird beim Monitoring der Implementierung vorgegangen? Ist die Vorgehensweise schriftlich festgelegt?<br><b>EDPQS 6.3.3</b>   |                                     |                           |
| Welche Aspekte des Programms werden im Monitoring-Bericht berücksichtigt (z. B. Übereinstimmung mit Projektplan, Praktikabilität, Qualität der Umsetzung, vorläufige Ergebnisse, unerwünschte Effekte auf die Teilnehmer, verwendete Ressourcen)? Werden die Perspektiven der Teilnehmer einbezogen?<br><b>EDPQS 6.3.4-5</b> |                                     |                           |
| Wer ist verantwortlich für das Monitoring der Implementierung, und was tut diese Person/Gruppe? <b>EDPQS 6.3.2-3</b>   |                                     |                           |
| Wie werden die aus dem Monitoring gewonnen Informationen genutzt?<br><b>EDPQS 6.3.6</b>  |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>  |                                     |                           |



## 6.4 Implementierung anpassen

Flexibilität ist möglich, falls dies für eine erfolgreiche Implementierung nötig ist. Die Implementierung des Programms wird nach Möglichkeit an die Ergebnisse des Monitorings angepasst. Fragen und Probleme werden auf eine dem Programm angemessene Weise gehandhabt. Anpassungen sind gut begründet, und Gründe für Anpassungen werden dokumentiert.

| Zu berücksichtigende Aspekte   | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|--|-------------------------------------|---------------------------|
| Wurde eine Vorgehensweise festgelegt, die beschreibt, was zu tun ist, wenn sich unerwartete Entwicklungen ergeben (z. B. falls Teilnehmer nicht gut auf die Intervention ansprechen)? <b>EDPQS 6.4.3</b> |                                     |                           |
| Wäre es möglich, die Intervention in Übereinstimmung mit den Monitoring-Ergebnissen anzupassen? Was könnte eine inhaltliche Erweiterung der Intervention rechtfertigen? <b>EDPQS 6.4.1-2</b>             |                                     |                           |
| Wurden Anpassungen vorgenommen, und falls ja: Aus welchen Gründen? Worin bestanden die Anpassungen? Wurden diese schriftlich dokumentiert? <b>EDPQS 6.4.4</b>  |                                     |                           |
| Wer wurde in die Entscheidung einbezogen, was auf welche Art angepasst werden muss? <b>EDPQS 6.4.4</b>   |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>  |                                     |                           |

## 7.1 Wenn eine Ergebnisevaluation durchgeführt wird

Die Größe der Stichprobe, auf der die Ergebnisevaluation basiert, wird angegeben und ist für die Datenanalyse geeignet. Eine geeignete Datenanalyse wird durchgeführt und schließt Daten aller Teilnehmer ein. Alle Ergebnisse werden in messbaren Größen angegeben. Mögliche Quellen von Verzerrungen und alternative Erklärungen für Ergebnisse werden berücksichtigt. Der Erfolg des Programms wird beurteilt.

| Zu berücksichtigende Aspekte  | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|---|-------------------------------------|---------------------------|
| Wie wird bewertet, ob das Programm insgesamt erfolgreich war? Wird die Situation nach der Intervention mit der Ausgangssituation verglichen? Können Aussagen darüber getroffen werden, wie erfolgreich die Intervention dabei war, die kurz- und mittelfristigen Programmziele zu erreichen? <b>EDPQS 7.1.7</b> |                                     |                           |
| Werden Ergebnisse in Bezug auf Verhaltensänderungen der Teilnehmer von anderen Ergebnissen unterschieden? Wie werden Veränderungen dargestellt (z. B. auf quantitative und/oder qualitative Weise)? <b>EDPQS 7.1.5-6</b>  |                                     |                           |
| Ist ersichtlich, wie die Effektivität der Intervention evaluiert wurde? War die Stichprobengröße angemessen? War die Datenanalyse angemessen? <b>EDPQS 7.1.1-2</b>  |                                     |                           |
| Werden die Resultate der Ergebnisevaluation dokumentiert? Welche Informationen sind im Evaluationsbericht enthalten, wie werden die Resultate dargestellt und interpretiert? Werden Resultate zu jedem gemessenen Evaluationsindikator dargestellt, unabhängig vom Ergebnis? <b>EDPQS 7.1.3-4</b>               |                                     |                           |
| Wurde die Möglichkeit unerwünschter Effekte (einschließlich negativer Effekte) in Erwägung gezogen? <b>EDPQS 7.1.7</b>  |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>   |                                     |                           |

## 7.2 Wenn eine Prozessevaluation durchgeführt wird

Die Implementierung des Programms wird dokumentiert und erklärt. Folgende Aspekte werden evaluiert: Einbeziehung der Zielgruppe; Aktivitäten; Programmausführung; Gebrauch finanzieller, menschlicher und materieller Ressourcen.

| Zu berücksichtigende Aspekte   | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|--|-------------------------------------|---------------------------|
| Wie wird der Implementierungsprozess evaluiert? <b>EDPQS 7.2.1</b>   |                                     |                           |
| Welche Fragen oder Aspekte deckt die Prozessevaluation ab? <b>EDPQS 7.2.1-5</b>  |                                     |                           |
| Wie wird die Einbindung der Zielgruppe dokumentiert? Wie werden die Interventionsaktivitäten dokumentiert? Wie wird die generelle Umsetzung des Programms dokumentiert (einschließlich Implementierungsgenauigkeit)? Wie wird die Verwendung von Ressourcen dokumentiert? <b>EDPQS 7.2.2-5</b> |                                     |                           |
| Wurden die Ergebnisse der Prozessevaluation in einem Bericht dargestellt? Welche Informationen enthält der Bericht? <b>EDPQS 7.2.1-5</b>   |                                     |                           |
| Inwiefern helfen die Resultate der Prozessevaluation dabei, die Ergebnisse der Intervention zu verstehen? <b>EDPQS 7.2.6</b>   |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>  |                                     |                           |

## 8.1 Bestimmen, ob das Programm fortgesetzt werden soll

Basierend auf den Ergebnissen des Monitorings und/oder der abschließenden Evaluationen wird bestimmt, ob das Programm weitergeführt werden soll. Falls es weitergeführt werden soll, werden Möglichkeiten dazu beschrieben. Die Erkenntnisse aus der Implementierung fließen in zukünftige Aktivitäten ein.

| Zu berücksichtigende Aspekte   | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|--|-------------------------------------|---------------------------|
| Was geschieht, wenn das Programm endet? Anhand welcher Faktoren wird entschieden, ob das Programm es wert ist, fortgeführt zu werden? <b>EDPQS 8.1.1</b>   |                                     |                           |
| Inwiefern fließen Daten aus Monitoring und Evaluation in diese Entscheidung ein? Ist es möglich, aus Monitoring und Evaluation abzuleiten, welche die nächsten Schritte sind und was in Zukunft getan werden sollte? <b>EDPQS 8.1.1, 8.1.3</b> |                                     |                           |
| Falls das Programm weitergeführt werden soll: Wie wird eine Weiterführung gewährleistet? Werden Möglichkeiten zur Weiterführung bedacht und dokumentiert? <b>EDPQS 8.1.4</b>   |                                     |                           |
| Wird das Programm unverändert weitergeführt oder in modifizierter Form? Welche Lektionen wurden gelernt, die in zukünftige Aktivitäten einfließen sollten? <b>EDPQS 8.1.2</b>  |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>  |                                     |                           |
|  |                                     |                           |

## 8.2 Programminformationen verbreiten

Informationen über das Programm werden an ein relevantes Publikum in einem angemessenen Format gestreut. Um eine Replikation zu unterstützen, sind Details über Erfahrungen und unbeabsichtigte Ergebnisse, die während der Implementierung des Programmes gewonnen wurden, beinhaltet. Rechtliche Aspekte in Bezug auf die Kommunikation über das Programm werden berücksichtigt (z. B. Urheberrecht).

| Zu berücksichtigende Aspekte  | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|---|-------------------------------------|---------------------------|
| Wie können andere Personen sich über das Programm informieren?<br><b>EDPQS 8.2.1</b>  |                                     |                           |
| Wer ist verantwortlich dafür, Informationen über das Programm zu verbreiten? Existiert eine schriftliche Verbreitungsstrategie?<br><b>EDPQS 8.2.3, 8.2.9</b>                |                                     |                           |
| Wer ist das Zielpublikum, das Informationen über das Programm erhält? Sind die Mittel der Verbreitung für das Zielpublikum geeignet?<br><b>EDPQS 8.2.2, 8.2.4-5</b>         |                                     |                           |
| Sind die Informationen in den Verbreitungsprodukten ausführlich genug, damit Interessierte die Qualität des Programms beurteilen können? <b>EDPQS 8.2.8</b>                 |                                     |                           |
| Wie unterstützen die Verbreitungsprodukte die zukünftige Replikation? Enthalten sie zum Beispiel Details zu den Erfahrungen während der Implementierung? <b>EDPQS 8.2.7</b> |                                     |                           |
| Welche rechtlichen Aspekte sollten berücksichtigt werden, wenn über das Programm berichtet wird (z. B. Urheberrecht)? <b>EDPQS 8.2.6</b>                                    |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>   |                                     |                           |
|   |                                     |                           |

### 8.3 Wenn ein Abschlussbericht erstellt wird

Der Abschlussbericht dokumentiert alle wichtigen Elemente der Programmplanung, Implementierung und (falls möglich) der Evaluation auf verständliche, logische und einfach lesbare Art und Weise.

| Zu berücksichtigende Aspekte  | Anmerkungen zur aktuellen Situation | Durchzuführende Maßnahmen |
|---|-------------------------------------|---------------------------|
| Existiert ein schriftlicher Abschlussbericht?<br>Wo ist er verfügbar? Wie leicht haben relevante Stakeholder Zugang dazu?<br><b>EDPQS 8.3.1</b>   |                                     |                           |
| Welche Art von Informationen enthält der Abschlussbericht (z. B. Begründung für das Programm, Zielgruppe, Programmziele, Setting, Interventionsaktivitäten, Projektplan, Mittelgeber)? <b>EDPQS 8.3.2</b> |                                     |                           |
| Wie ist der Abschlussbericht aufgebaut? Ist er eindeutig und verständlich formuliert? Welche Aspekte stellen sicher, dass er für das vorgesehene Zielpublikum geeignet ist?<br><b>EDPQS 8.3.3</b>         |                                     |                           |
| <b>Kommentare / Anmerkungen zu diesem Modul</b>   |                                     |                           |
|   |                                     |                           |

## Zusammenfassung der Selbsteinschätzung

Die folgende Tabelle kann ausgefüllt werden, um eine Übersicht über die Ergebnisse des Fragebogens zur Qualitätsverbesserung festzuhalten.

| Zusammenfassung der Selbsteinschätzung basierend auf den EDPQS<br>Beurteilung der eigenen Arbeit gemäß den Standards  |   |           |
|---|---|-----------|
| Selbsteinschätzung durchgeführt von:  |   |           |
| Datum der Selbsteinschätzung:   |   |           |
| Nächster Termin der Selbsteinschätzung:   |   |           |
| Maßnahmenplan   |   |           |
| Zu ergreifende Maßnahmen:<br><i>(Zusammenfassung)</i>   | Von wem?  | Bis wann? |
|   |   |           |
| Implikationen für Ressourcen:   |   |           |
|   |   |           |
| Benötigte Ressourcen:<br><i>(z. B. Was wird für Veränderungen benötigt und wie kann es verfügbar gemacht werden?)</i> | Verfügbare Ressourcen:<br><i>(z. B. Welche verfügbaren Strukturen und Netzwerke können genutzt werden?)</i> |           |
|   |   |           |

